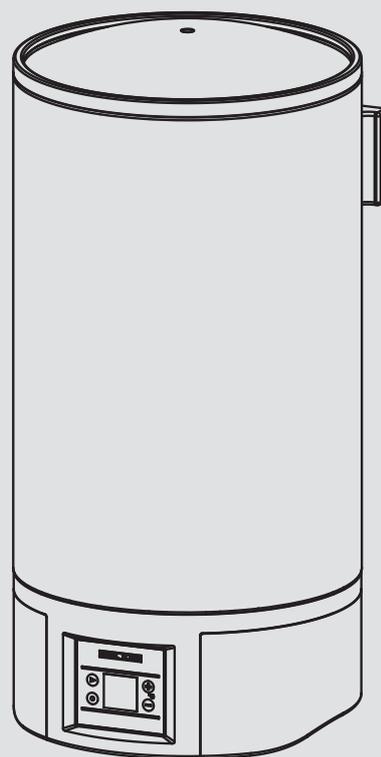


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Vakuum-Warmwasser-Wandspeicher

- » EW-V 36 ECO
- » EW-V 50 ECO



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	4
1.3 Maßeinheiten	4
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	5
4. Einstellungen	6
4.1 Bedienelemente und Standardanzeige	6
4.2 Energiespareinstellungen in der Standardanzeige	6
4.3 Weitere mögliche Symbole in der Standardanzeige	7
4.4 Standardeinstellungen	8
4.5 Menüeinstellungen	8
4.6 Menübegrenzung ein- / ausschalten und einstellen	9
5. Reinigung, Pflege und Wartung	9
6. Störungsbehebung	10

INSTALLATION (FACHKRAFT)

7. Sicherheit	10
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	10
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	10
7.3 Wasserinstallation	10
8. Gerätebeschreibung	11
8.1 Lieferumfang	11
8.2 Zubehör	11
8.3 Druckfeste Betriebsweise	11
8.4 Drucklose Betriebsweise	11
9. Vorbereitungen	11
9.1 Montageort	11
9.2 Aufhängeleiste	11
9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten	11
9.4 Sicherheitsgruppe montieren - druckfeste Betriebsweise	11
9.5 Armatur montieren - drucklose Betriebsweise	11
10. Montage	12
10.1 Wandmontage des Gerätes	12
10.2 Wasseranschluss	12
10.3 Elektrischer Anschluss	12
10.4 Abschluss der Montage	14
11. Inbetriebnahme	14
11.1 Erstinbetriebnahme	14
11.2 Wiederinbetriebnahme	14
12. Einstellungen	14
12.1 Gewerblichen Modus einschalten	14
12.2 Rückwärtssteuerung einschalten	14
13. Außerbetriebnahme	14
14. Störungsbehebung	15
15. Wartung	16
15.1 Sicherheits-Temperaturbegrenzer zurücksetzen	16

15.2 Sicherheitsgruppe	16
15.3 Gerät entleeren	16
15.4 Entkalken	16
15.5 Korrosionsschutz-Widerstand	16
16. Technische Daten	17
16.1 Maße und Anschlüsse	17
16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse	18
16.3 Störfallbedingungen	22
16.4 Angaben zum Energieverbrauch	23
16.5 Datentabelle	23

KUNDENDIENST UND GARANTIE

PRODUKT REGISTRIEREN

- › Schnelle Hilfe im Servicefall
- › Einfach den QR-Code scannen oder www.stiebel-eltron.com/registration



BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen nur die am Gerät angeschlossene Armatur bedienen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Vorbereitungen“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

Druckfeste Betriebsweise:

- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.
- Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in dem Kaltwasser-Zulauf. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- Dimensionieren Sie die Abflussleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.

- Montieren Sie die Ablaufleitung des Sicherheitsventils mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.
- Der Ablaufanschluss des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und die Fachkraft.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an die Fachkraft.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

- ▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

- ▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung ausschließlich von Trinkwasser. Es kann in Abhängigkeit von der Betriebsart eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung z. B. im Kleingewerbe kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jede Gewährleistung.

2.2 Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung

Die Armatur oder die Sicherheitsgruppe kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen. Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 3 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen nur die am Gerät angeschlossene Armatur bedienen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Der Warmwasser-Behälter des Gerätes ist Vakuum-isoliert.

- Beachten Sie, dass bei einer Beschädigung des Gehäuses das Isoliermaterial in die Umgebung des Gerätes gelangen kann.
- Beschädigungen der Gerätehülle führen zu einem Verlust des Vakuums und somit zu einer wesentlichen Verschlechterung der Energieeffizienz.
- ▶ Schützen Sie die Gerätehülle vor mechanischen Beschädigungen.



Sachschaden

Halten Sie das Gerät sowie die Wasserleitungen und Sicherheitsventile frostfrei. Wenn Sie das Gerät von der Spannungsversorgung trennen, ist es nicht gegen Frost und Korrosion geschützt.

- Unterbrechen Sie nicht die Spannungsversorgung des Gerätes.



Hinweis

Druckfeste Betriebsweise: Das Gerät steht unter Druck! Während des Aufheizens tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung des Aufheizens Wasser, informieren Sie Ihre Fachkraft.



Hinweis

Drucklose Betriebsweise: Bei jedem Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät erwärmt elektrisch Trinkwasser mit der angeschlossenen Heizleistung oder Schnellaufheizung. Die elektronische Regelung erleichtert eine energiesparende Einstellung. In Abhängigkeit von der Stromversorgung und Ihrem Entnahmeverhalten erfolgt ein automatisches Aufheizen bis zur eingestellten Temperatur. Die Standardanzeige informiert Sie über die verfügbare Mischwassermenge, den Status des Aufheizens und den ECO-Modus. Zusätzlich werden mögliche Fehler und Verkalkung des Heizflansches angezeigt.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit Spezial-Direktemail und mit einer Fremdstromanode ausgerüstet. Die Anode ist bei eingeschalteter Netzspannung ein aktiver Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

Solange Netzspannung anliegt, ist das Gerät in allen Betriebsarten vor Frost geschützt. Das Gerät schaltet sich rechtzeitig ein und anschließend wieder aus, sobald das Wasser ausreichend aufgeheizt ist. Die Wasserleitungen und die Sicherheitsgruppe sind durch das Gerät nicht vor Frost geschützt.

Sie können das Gerät im Einkreis-, Zweikreis- oder Boiler-Betrieb nutzen.

Einkreis-Betrieb

In dieser Betriebsart heizt das Gerät bei jeder Solltemperatureinstellung automatisch mit der angeschlossenen Heizleistung auf.

Zweikreis-Betrieb

Das Gerät heizt bei jeder Solltemperatureinstellung während der Niedertarifzeit (Freigabezeiten der Energieversorgungsunternehmen) den Wasserinhalt automatisch mit der angeschlossenen Heizleistung auf. Zusätzlich können Sie die Schnellaufheizung einschalten.

Boiler-Betrieb

Das Gerät heizt, nachdem Sie die Taste Schnellaufheizung gedrückt haben. Nachdem die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet das Gerät ab und nicht wieder ein.



Hinweis

Die auf den Bildern dargestellten Werte müssen nicht den tatsächlichen Werten für EW-V ECO entsprechen. Sie dienen der Veranschaulichung.

4. Einstellungen

4.1 Bedienelemente und Standardanzeige



- 1 Symbol ECO-Modus
- 2 Taste Plus
- 3 Taste Minus
- 4 Anzeige Mischwassermenge in l
- 5 Symbol Heizkörper
- 6 Taste Schnellaufheizung (im Zweikreis- oder Boiler-Betrieb)
- 7 Symbol Aufheizen
- 8 Taste Menü
- 9 Symbol Mischwassermenge

4.1.1 Anzeige Mischwassermenge



Hinweis

Wenn Sie die Soll-Temperatur auf weniger als 40 °C eingestellt haben, wird anstelle der Mischwassermenge die eingestellte Soll-Temperatur angezeigt.



Angezeigt wird die aktuell verfügbare Mischwassermenge von 40 °C bei 15 °C Kaltwassertemperatur.



Wenn aktuell weniger als 10 l Mischwasser verfügbar sind, wird „< 10 l“ angezeigt.

Warmwasserbedarf für	Mischwassermenge von 40 °C
Baden	120-150 l
Duschen	30-50 l
Hände waschen	2-5 l

Die erreichbare Mischwassermenge ist abhängig von der Speichergröße und der eingestellten Soll-Temperatur.

4.1.2 Symbol Aufheizen

Wenn das Gerät Wasser aufheizt, wird dieses Symbol angezeigt.

4.2 Energiespareinstellungen in der Standardanzeige

4.2.1 Symbol ECO-Modus

ECO Comfort (Werkseinstellung)

Diese Energiesparfunktion bietet Ihnen immer die maximale Menge Warmwasser und somit höchsten Komfort.



Symbol ECO erscheint.

In der Energiesparfunktion ECO Comfort wird die Soll-Temperatur automatisch auf 60 °C verringert. Falls eine höhere Soll-Temperatur eingestellt ist, geschieht das:

- 1 Woche nach Inbetriebnahme (Werkseinstellung: 85 °C)
- 1 Woche nach Einstellung Soll-Temperatur höher als 65 °C

Sie können diesen Modus sofort nach Inbetriebnahme einschalten, indem Sie die Soll-Temperatur auf 60 °C oder niedriger einstellen (siehe Kapitel „Standardeinstellungen / Soll-Temperatur einstellen“).

ECO Plus (bei Einkreis-Betrieb)

Diese Energiesparfunktion bietet Ihnen ein Plus an Energie-Einsparung, da erst nach größerer Warmwasserentnahme nachgeheizt wird.



Symbol ECO blinkend

Die Soll-Temperatur wird sofort automatisch auf 60 °C gestellt.

Im Modus ECO Plus heizt das Gerät automatisch bis zur Soll-Temperatur auf, nachdem Sie ca. 40 % des Speicherinhalts entnommen haben.

Sie können diesen Modus im Menü wählen (siehe Kapitel „Menüeinstellungen / ECO-Modus anzeigen und einstellen“).



Hinweis

Wenn Sie im Modus ECO Plus die Soll-Temperatur verändern, schaltet das Gerät automatisch in den Modus ECO Comfort.

ECO Dynamik (bei Einkreis-Betrieb)

Diese Energiesparfunktion bietet Ihnen die Möglichkeit, durch automatische dynamische Anpassung an Ihr Entnahmeverhalten maximale Energieeffizienz zu erzielen.

Wenn Sie abhängig vom jeweiligen Wochentag immer zur selben Tageszeit vergleichbare Mengen warmes Wasser benötigen, ist der Modus ECO Dynamik optimal.

BEDIENUNG

Einstellungen



Symbol ECO blinkend

Die Soll-Temperatur wird sofort automatisch auf 60 °C gestellt.

Nachdem Sie den Modus ECO Dynamik gewählt haben, wertet das Gerät eine Woche lang Ihre Entnahmezeiten und -mengen aus. In dieser Zeit arbeitet das Gerät zunächst im Modus ECO Comfort.

Nach der Auswertung wird abhängig von Wochentag und Tageszeit die berechnete Mischwassermenge bereitgestellt. Dabei kann eine Entnahme von maximal 60 % des Speicherinhaltes erfolgen, bevor das Gerät wieder nachheizt. Wenn die aktuell verfügbare Mischwassermenge für die erwartete Entnahme nicht ausreichend ist, wird rechtzeitig der komplette Speicherinhalt auf 60 °C erwärmt.

Falls sich die Entnahmezeiten und -mengen ändern, wertet das Gerät die Veränderungen aus und passt die bereitgestellte Mischwassermenge ggf. an.

Sie können diesen Modus im Menü wählen (siehe Kapitel „Menüeinstellungen / ECO-Modus anzeigen und einstellen“).



Hinweis

Wenn Sie im Modus ECO Dynamik die Soll-Temperatur verändern, schaltet das Gerät automatisch in den Modus ECO Comfort.

4.2.2 Gewerblicher Modus

Die Fachkraft kann das Gerät für gewerbliche Anwendungen z. B. in Praxen oder Handwerksbetrieben umschalten (siehe Kapitel „Installation / Einstellungen“). Die Soll-Temperatur wird dann manuell eingestellt. Die Menüeinstellung ECO-Modus ist im gewerblichen Modus nicht möglich.

4.2.3 Angepasste Nutzung von Niedertarifzeiten (Rückwärtssteuerung bei Zweikreis-Betrieb)

Diese Funktion ist bei Werkseinstellung nicht aktiv. Die Fachkraft kann die Rückwärtssteuerung des Gerätes einschalten (siehe Kapitel „Installation / Einstellungen“).

Um die Niedertarifzeiten optimal auszunutzen, wertet das Gerät 7 Tage die Freigabezeiten Ihres Energieversorgungsunternehmens aus.

Während der Auswertung heizt das Gerät den Speicherinhalt zu Beginn der Niedertarifzeit auf, falls die Soll-Temperatur unterschritten ist.

Ziel ist, das Aufheizen zeitlich so zu starten, dass Ihnen am Ende der Niedertarifzeit der komplett auf Soll-Temperatur erwärmte Speicherinhalt zur Verfügung steht. Dadurch ist weniger Energie notwendig, um das Wasser auf dieser Temperatur zu halten; der Bereitschaftsenergie-Verbrauch sinkt.



Zum berechneten Zeitpunkt beginnt das Gerät aufzuheizen.

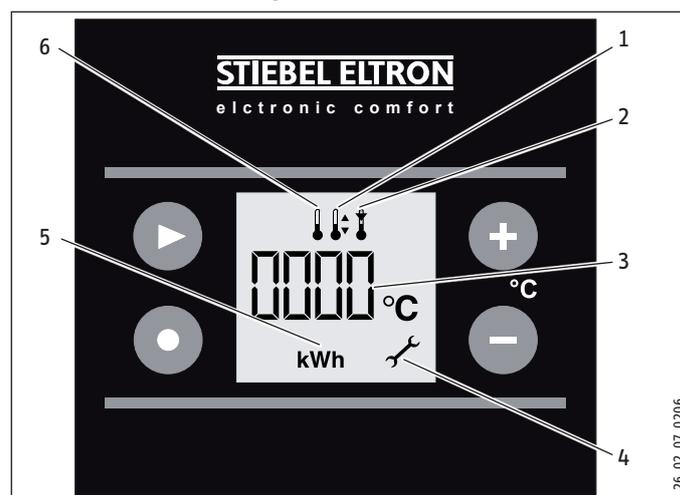
Symbol Aufheizen erscheint.



Nach Beenden des Aufheizens erlischt das Symbol Aufheizen.

Wenn die Soll-Temperatur unterschritten ist, können Sie bei Bedarf mit der Schnellaufheizung in der Niedertarifzeit auch vor der automatischen Startzeit das Aufheizen aktivieren. Zur Schnellaufheizung siehe Kapitel „Standardeinstellungen / Schnellaufheizung“.

4.3 Weitere mögliche Symbole in der Standardanzeige



- 1 Symbol Soll-Temperatur
- 2 Symbol Temperaturbegrenzung
- 3 Wertanzeige zum aktiven Symbol
- 4 Symbol Service/Fehler
- 5 Symbol Energieverbrauch
- 6 Symbol Auslauftemperatur

4.3.1 Symbol Service/Fehler



Hinweis

Wenn das Symbol Service/Fehler in der Standardanzeige erscheint, informieren Sie Ihre Fachkraft. Falls das Symbol blinkt, wird kein Wasser erhitzt und es ist zwingend erforderlich, eine Fachkraft zu informieren.

BEDIENUNG

Einstellungen

4.4 Standardeinstellungen

4.4.1 Schnelleinstellungen mit den Tasten

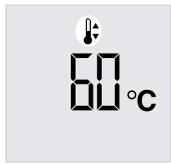
Diese Einstellungen können Sie direkt mit den Tasten bei Standardanzeige vornehmen.



Hinweis

Das Gerät schaltet nach jeder Bedienung automatisch in die Standardanzeige. Der eingestellte Wert wird gespeichert.

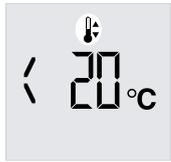
4.4.2 Soll-Temperatur einstellen



- Stellen Sie mit den Tasten Plus und Minus die Soll-Temperatur von 20 bis 85 °C (Werkseinstellung) ein.
- + Symbol Soll-Temperatur erscheint.

Wenn Sie im Modus ECO Plus oder ECO Dynamik die Soll-Temperatur von 60 °C verändern, wird die Energiesparfunktion automatisch auf ECO Comfort umgeschaltet. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel „Energiespareinstellungen in der Standardanzeige“.

4.4.3 Ausschalten



- Wenn Sie die Soll-Temperatur mit der Taste Minus auf weniger als 20 °C einstellen, ist nur noch der Frostschutz aktiv.

4.4.4 Schnellaufheizung



- Drücken Sie die Taste Schnellaufheizung. Symbol Aufheizen erscheint.

Zweikreis-Betrieb

Sie können die Schnellaufheizung mit der Taste einschalten. Dafür kann auch eine Fernbedienung installiert werden. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet die Schnellaufheizung aus und nicht wieder ein.

Boiler-Betrieb

Sie müssen das Gerät mit der Taste Schnellaufheizung anschalten. Nachdem die eingestellte Temperatur erreicht ist, schaltet das Gerät ab und nicht wieder ein.

4.5 Menüeinstellungen

4.5.1 Allgemeines Prinzip der Menüeinstellungen



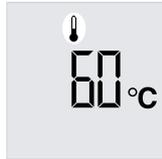
Hinweis

Das Gerät schaltet nach jeder Bedienung automatisch in die Standardanzeige. Der eingestellte Wert wird gespeichert.



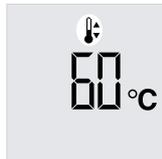
Mit der Taste Menü rufen Sie nacheinander alle Informationen und Einstellmöglichkeiten auf. Das entsprechende Symbol erscheint.

4.5.2 Auslauftemperatur anzeigen



Symbol Auslauftemperatur erscheint. Die aktuelle Auslauftemperatur wird angezeigt.

4.5.3 Soll-Temperatur einstellen



Symbol Soll-Temperatur erscheint.



Stellen Sie mit den Tasten Plus und Minus die Soll-Temperatur von 20 bis 85 °C ein.



4.5.4 Temperaturbegrenzung ein- / ausschalten und einstellen



Symbol Temperaturbegrenzung erscheint.

□ Temperaturbegrenzung Aus (Werkseinstellung)

! Temperaturbegrenzung EIN



Schalten Sie die Temperaturbegrenzung aus- bzw. ein.



Stellen Sie mit den Tasten Plus und Minus die Temperaturbegrenzung von 40 bis 60 °C ein.



Temperaturbegrenzung EIN

In der Standardanzeige erscheint das Symbol Temperaturbegrenzung. Die eingestellte Temperaturbegrenzung ist gleichzeitig der Maximalwert für die Soll-Temperatur.



Hinweis

ECO Plus und ECO Dynamik sind bei Temperaturbegrenzung EIN nicht mehr wählbar.

4.5.5 ECO-Modus anzeigen und einstellen



Hinweis

Im Gewerblichen Modus (siehe Kapitel „Energiespareinstellungen in der Standardanzeige / Gewerblicher Modus“) wird die ECO-Einstellung übersprungen.



Symbol ECO-Modus erscheint.



Der aktuelle Modus wird angezeigt.

Wählen Sie nacheinander den gewünschten ECO-Modus.

ECO 1 ECO Comfort

ECO 2 ECO Plus

ECO 3 ECO Dynamik

ECO Comfort *ECO 1*

Diese Energiesparfunktion bietet Ihnen immer die maximale Menge Warmwasser und somit höchsten Komfort.

ECO Plus *ECO 2*

Diese Energiesparfunktion bietet Ihnen ein Plus an Energie-Einsparung, da erst nach größerer Warmwasserentnahme nachgeheizt wird.

ECO Dynamik *ECO 3*

Diese Energiesparfunktion bietet Ihnen die Möglichkeit, durch intelligente dynamische Anpassung an Ihr Entnahmeverhalten maximale Energieeffizienz zu erzielen.

4.5.6 Energieverbrauch anzeigen lassen



Symbol Energieverbrauch erscheint.

Ein Näherungswert für den bisherigen Energieverbrauch wird angezeigt.



Um den Wert auf Null zurückzusetzen, halten Sie die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt.

lang

4.5.7 Service Code anzeigen

Die Fachkraft bekommt mit dem Service Code Hinweise zur Ursache einer Störung (siehe Kapitel „Störungsbehebung“).



Anzeige Service Code

4.6 Menübegrenzung ein- / ausschalten und einstellen



lang

Um die Menübegrenzung einzustellen, halten Sie die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, bis die Anzeige der Soll-Temperatur aufblinkt.

Symbol Soll-Temperatur erscheint. Symbol ECO-Modus erscheint (blinkend bei ECO Plus und ECO Dynamik).

Bei Menübegrenzung wird die Soll-Temperatur angezeigt.



lang

Um die Menübegrenzung auszustellen, halten Sie die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, bis die Anzeige der Mischwassermenge aufblinkt.

Menübegrenzung EIN

Bei Menübegrenzung EIN bleiben alle Einstellungen erhalten.

Sie können die Standardeinstellungen Soll-Temperatur und Schnellaufheizung mit den Tasten vornehmen (siehe Kapitel „Einstellungen / Standardeinstellungen“). Menüeinstellungen sind nicht möglich.



In der Anzeige bei Menübegrenzung erscheinen die Symbole Aufheizen, Verkalkung und Service/Fehler wie im Kapitel „Einstellungen / Bedienelemente und Standardanzeige“ beschrieben.

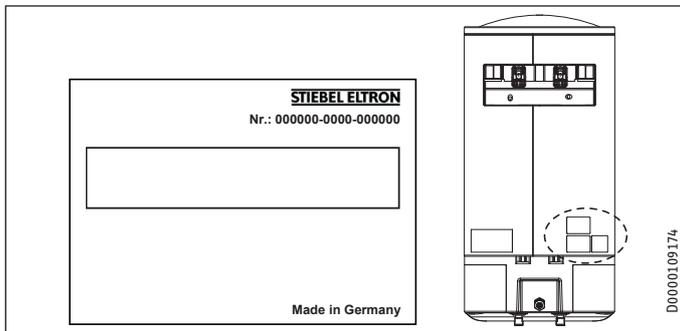
5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturenausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einer Fachkraft prüfen.

6. Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Die Ausflussmenge ist gering.	Der Strahlregler in der Armatur oder der Duschkopf ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder den Duschkopf.
Symbol Service/Fehler erscheint.		Informieren Sie eine Fachkraft.
		
Symbol Service/Fehler blinkt. Das Wasser wird nicht warm.		Informieren Sie zwingend eine Fachkraft.
		

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie eine Fachkraft. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummern vom Typenschild mit (000000 und 0000-00000):



INSTALLATION (FACHKRAFT)

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn ausschließlich für das Gerät bestimmte Originalzubehöre und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

7.3 Wasserinstallation

Kaltwasser-Leitung

Als Werkstoffe sind

- feuerverzinkter Stahl,
- Edelstahl,
- Kupfer und
- Kunststoff

zugelassen.

Eine Sicherheitsgruppe ist für die druckfeste Betriebsweise erforderlich.

Warmwasser-Leitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff-Rohrsysteme zugelassen.



Sachschaden

Beim Einsatz von Kunststoff-Rohrsystemen beachten Sie das Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

Das Gerät muss in druckfester Betriebsweise mit Druckarmaturen betrieben werden.

Das Gerät muss in druckloser Betriebsweise mit drucklosen Armaturen betrieben werden.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Aufhängeleiste inkl. Schrauben, Dübel und Unterlegscheiben
- Zwei Abdeckkappen
- Abdeckring für Oberseite
- Zwei Haken inkl. Schrauben für die Wandhalterung
- diese Anleitung
- ErP Label
- Quick Installation Anleitung
- Bohrschablone als Teil der Verpackung

8.2 Zubehör

Der Umbausatz Relais (Bestellnummer 255789) ermöglicht eine zusätzliche Niedertarif-Hochtarif-Trennung am Elektro-Geräteanschluss (siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“).

8.3 Druckfeste Betriebsweise

Für druckfeste Betriebsweise wird eine Sicherheitsgruppen benötigt. Eine Sicherheitsgruppe schützt das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

STIEBEL ELTRON empfiehlt die Sicherheitsgruppe KV30 aus unserem Zubehörprogramm.

Druckarmaturen sind als Zubehör erhältlich.

8.4 Drucklose Betriebsweise

Drucklose Armaturen sind als Zubehör erhältlich.

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort

Das Gerät ist ausschließlich zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Wand ausreichend tragfähig ist.

Montieren Sie das Gerät immer senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

9.2 Aufhängeleiste

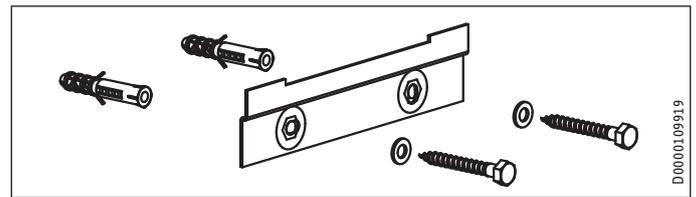
- ▶ Schneiden Sie die Bohrschablone aus der Verpackung des Gerätes.



Hinweis

Wenn Sie eine Sicherheitsgruppe direkt am Kaltwasserzulauf des Gerätes einsetzen, beachten Sie beim Übertragen der Maße die Bauhöhe der Sicherheitsgruppe.

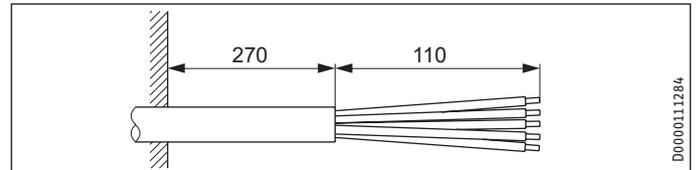
- ▶ Übertragen Sie die Maße für die Aufhängeleiste von der Bohrschablone auf die Wand.
- ▶ Wählen Sie das Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand.
- ▶ Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Aufhängeleiste.



D0000109919

DEUTSCH

9.3 Netzanschlusskabel vorbereiten



D0000111284

Hinweis: Kabellängen sind minimale Längenangaben.

- ▶ Bereiten Sie das Netzanschlusskabel gemäß der Abbildung vor.

9.4 Sicherheitsgruppe montieren - druckfeste Betriebsweise

- ▶ Installieren Sie eine zugelassene Sicherheitsgruppe im Kaltwasser-Zulauf.
- ▶ Beachten Sie dabei die Anleitung der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Dimensionieren Sie die Ablaufleitung der Sicherheitsgruppe so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- ▶ Montieren Sie die Ablaufleitung der Sicherheitsgruppe mit einer stetigen Abwärtsneigung in einem frostfreien Raum.

Der Ablaufanschluss der Sicherheitsgruppe muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

9.5 Armatur montieren - drucklose Betriebsweise

- ▶ Montieren Sie eine geeignete Armatur für die drucklose Betriebsweise an der Entnahmestelle.
- ▶ Beachten Sie dabei die Anleitung der Armatur.



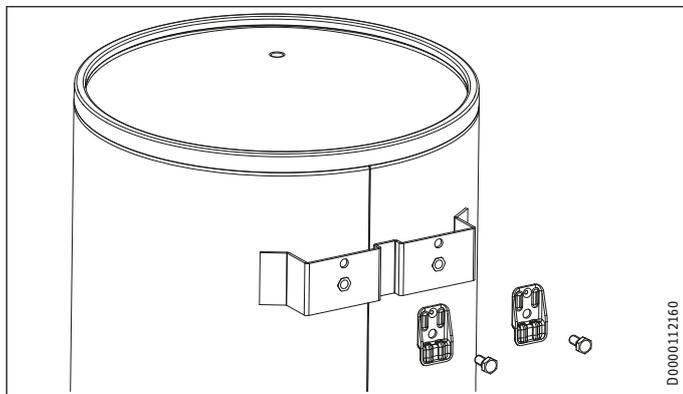
Sachschaden

Bei druckloser Betriebsweise hat der Auslauf der Armatur die Funktion einer Belüftung. Kalk kann den Auslauf verschließen und das Gerät unter Druck setzen.

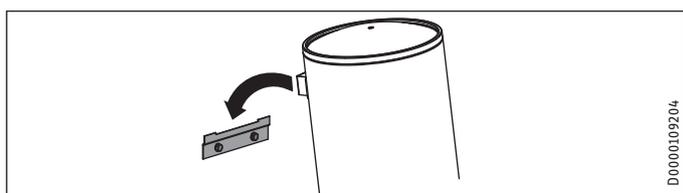
- ▶ Verschließen Sie niemals den Armaturenauslauf.
- ▶ Verwenden Sie nur spezielle Strahlregler für drucklose Warmwasserspeicher.
- ▶ Verwenden Sie keinen Schlauch zur Verlängerung des Armaturenauslaufs.

10. Montage

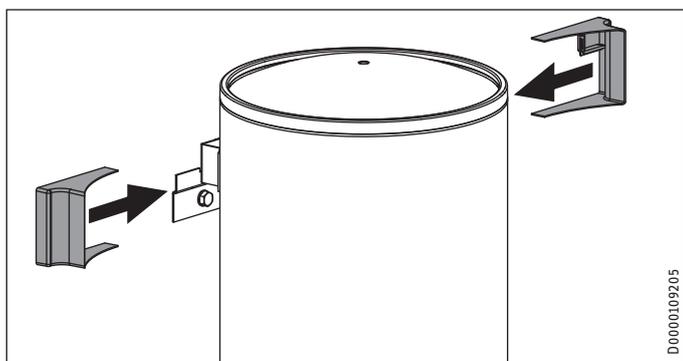
10.1 Wandmontage des Gerätes



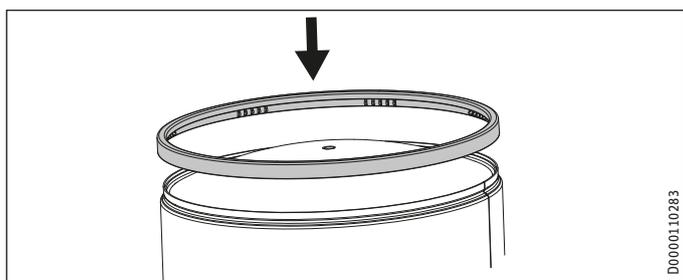
- ▶ Verschrauben Sie die Haken entsprechend der Abbildung mit der Wandhalterung an der Geräte-Rückseite. Das Drehmoment ist 8 ± 1 Nm.



- ▶ Heben Sie das Gerät mittig auf die an der Wand verschraubte Aufhängeleiste.



- ▶ Schieben Sie die Abdeckkappen wie abgebildet auf.



- ▶ Legen Sie den mitgelieferten Abdeckring auf die Oberseite des Gerätes.
- ▶ Drücken Sie den Abdeckring auf das Gerät, bis er fühlbar einrastet.

10.2 Wasseranschluss



Hinweis

Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

- ▶ Spülen Sie die Rohrleitungen und Anschlüsse vor der Montage des Gerätes sowie von Armaturen und Sicherheitsgruppe (sofern vorhanden) gut durch.



Hinweis

Abhängig von der Einbausituation vor Ort benötigen Sie unter Umständen weiteres Montagematerial zum Anschluss des Gerätes an die Hausinstallation.

- ▶ Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.

10.2.1 Druckfeste Betriebsweise

- ▶ Verbinden Sie die Sicherheitsgruppe im Kaltwasser-Zulauf mit dem Wandspeicher.
- ▶ Beachten Sie die Anleitung der Sicherheitsgruppe bei Montage und Einstellung.

10.2.2 Drucklose Betriebsweise

- ▶ Verschrauben Sie das Gerät mit einer geeigneten drucklosen Armatur.
- ▶ Beachten Sie die Anleitung der Armatur bei der Montage.

10.3 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag

Der Anschluss an das Stromnetz ist nur an fest verlegte elektrische Leitungen erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Stromnetz getrennt werden können.



Sachschaden

- ▶ Installieren Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD).

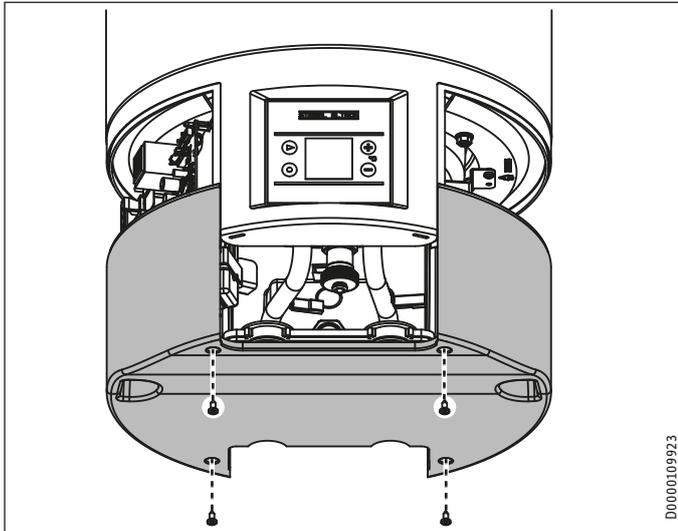
Beachten Sie die Absicherung und minimalen Leitungsquerschnitte gemäß der folgenden Tabelle.

Absicherung	Leistung	Leitungsquerschnitt minimal
B16 A	Heizung zweiphasig	1,5 mm ²
	Heizung dreiphasig	1,5 mm ²
	Heizung einphasig	1,5 mm ² für 1, 2 und 3 kW
B20 A	Heizung einphasig	2,5 mm ² nur für 4 kW

INSTALLATION

Montage

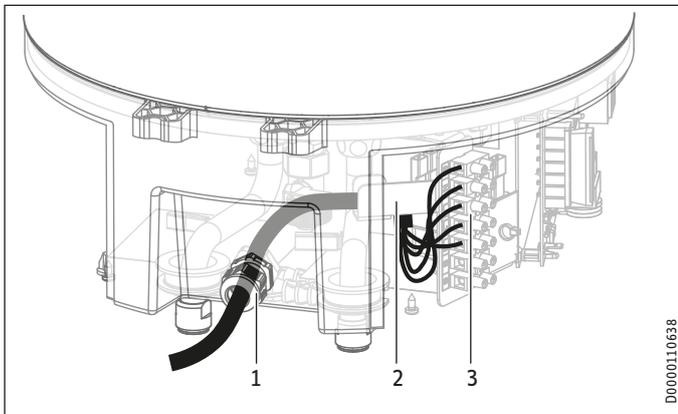
Abdeckung abnehmen



D0000109923

- ▶ Stellen Sie Spannungsfreiheit der elektrischen Anschlussleitung her.
- ▶ Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass die elektrische Anschlussleitung spannungsfrei ist.
- ▶ Drehen Sie die 4 Schrauben heraus (s. Abbildung).
- ▶ Nehmen Sie die Unterkappe ab.

Elektrische Verbindung herstellen



D0000110638

- 1 Kabeldurchführung
- 2 Kabelhalterung
- 3 Netzanschlussklemme

- ▶ Ziehen Sie das elektrische Anschlusskabel durch die Kabeldurchführung an der Rückseite des Gerätes.
- ▶ Führen Sie das Anschlusskabel durch das Gerät zur Netzanschlussklemme.



Sachschaden
Das elektrische Anschlusskabel darf das Warmwasser-Rohr im Gerät nicht berühren.

- ▶ Legen Sie das elektrische Anschlusskabel in die U-förmige Kabelhalterung ein, siehe Abbildung.

- ▶ Finden Sie im Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“ die für ihre Installation passende Anschlussart.

- ▶ Legen Sie die elektrische Anschlussleitung entsprechend der gewünschten Betriebsart an der Netzanschlussklemme auf.



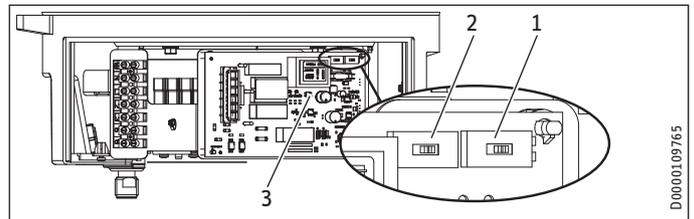
Sachschaden
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.

Elektrische Betriebsart einstellen

- ▶ Stellen Sie Leistung und Betriebsart mit den Schaltern an der elektronischen Baugruppe Regelung (s. Abbildung) ein. Siehe Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“.

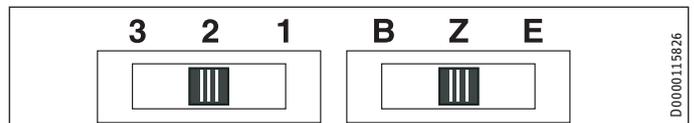


Hinweis
Leistung und Betriebsart können Sie nur bei Netztrennung umschalten.



D0000109765

- 1 Schalter für Betriebsart
- 2 Schalter für Leistung
- 3 Elektronische Baugruppe Regelung



D0000115826

- E Einkreis-Betrieb
- Z Zweikreis-Betrieb
- B Boiler-Betrieb

- 1 Leistung 1
- 2 Leistung 2
- 3 Leistung 3



Hinweis
Bei Sonderschaltung ohne externe Schaltschütze zur Tarifumstellung (Zweikreis-Betrieb, Zwei-Zähler-Messung, 1/N/PE ~ 230 V) beachten Sie das Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“.

- ▶ Kreuzen Sie auf dem Typenschild die gewählte Anschlussleistung und -spannung mit einem Kugelschreiber an.
- ▶ Schließen Sie ggf. eine Fernbedienung für die Schnellaufheizung an der Netzanschlussklemme an.

10.4 Abschluss der Montage

- ▶ Prüfen Sie die Gummitüllen auf Position, Risse und Verformungen und korrigieren Sie eventuelle Fehler vor der Montage der Unterkappe.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Kabel im Gerät keinen Kontakt zu den Warmwasser-Rohren haben.
- ▶ Setzen Sie die Unterkappe wieder auf.
- ▶ Drehen Sie die 4 Schrauben ein.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Öffnen Sie das Warmwasserventil so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Beachten Sie die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Druckfeste Betriebsweise: Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.
- ▶ Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.
- ▶ Prüfen Sie ggf. die Funktion der Schnellaufheizung.
- ▶ Druckfeste Betriebsweise:
Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgruppe.

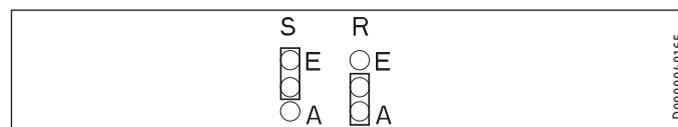
11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes.
- ▶ Machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anweisung.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

12. Einstellungen



Siehe auch Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“.

12.1 Gewerblichen Modus einschalten

- ▶ Um den Gewerblichen Modus einzuschalten, stecken Sie den entsprechenden Jumper um.
- S Jumper ECO (Energiesparfunktion)
E ECO EIN (Werkseinstellung)
A ECO AUS (Gewerblicher Modus)

12.2 Rückwärtssteuerung einschalten

- ▶ Um die Rückwärtssteuerung einzuschalten, stecken Sie den Jumper um.
- R Jumper Rückwärtssteuerung
E Rückwärtssteuerung EIN
A Rückwärtssteuerung Aus (Werkseinstellung)

13. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Netzspannung. Verwenden Sie dazu die Sicherung in der Hausinstallation.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät. Siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

14. Störungsbehebung



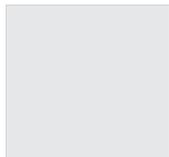
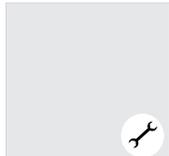
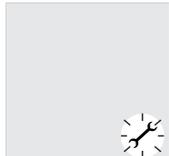
Hinweis

Bei Temperaturen unter -15 °C kann der Sicherheits-Temperaturbegrenzer auslösen. Diesen Temperaturen kann das Gerät schon bei der Lagerung oder beim Transport ausgesetzt sein.



Anzeige Service Code

- ▶ Rufen Sie die Anzeige Service Code im Menü auf (siehe Kapitel „Einstellungen / Menüeinstellungen“).
- ▶ Die Stecker sind im Kapitel „Technische Daten / Elektroschaltpläne und Anschlüsse“ beschrieben.

Störung	Code	Ursache	Behebung
Keine Anzeige 		Es liegt keine Spannung an.	Stellen Sie die Stromversorgung her.
		Es besteht keine Verbindung zur elektronischen Baugruppe Bedienung. Die elektronische Baugruppe Bedienung ist defekt.	Prüfen Sie, ob der Stecker X2 richtig eingesteckt ist. Prüfen Sie die elektronische Baugruppe Bedienung und tauschen Sie sie ggf. aus.
Symbol Service/Fehler erscheint. 	2	Daueranzeige Soll-Temperatur	Der Temperaturfühler ist gestört.
	4		Prüfen Sie, ob der Stecker X10 richtig eingesteckt ist.
	16	Die Fremdstromanode ist gestört.	Kontrollieren Sie den Temperaturfühler. Prüfen Sie, ob der Stecker X7 richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie die Fremdstromanode und die Verdrahtung.
Symbol Service/Fehler blinkt. Das Wasser wird nicht warm. 	12B	Die zuletzt eingestellten Soll-Werte sind aktiv, ggf. Daueranzeige 12B.	Die Kommunikation zwischen den elektronischen Baugruppen Regelung und Bedienung ist gestört.
	5	Daueranzeige Soll-Temperatur	Prüfen Sie, ob die Stecker X2 in beiden Baugruppen richtig eingesteckt sind. Kontrollieren Sie die Baugruppen und das Verbindungskabel.
Symbol Service/Fehler blinkt. Das Wasser wird nicht warm. 	8	Das Symbol Aufheizen erscheint nicht.	Der Temperaturfühler ist defekt. Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil der Regler defekt ist.
			Beheben Sie die Fehlerursache. Tauschen Sie den Sicherheits-Temperaturbegrenzer aus.
			Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat angesprochen, weil die Temperatur -15 °C unterschritten hat.
			Die Schnellaufheizung schaltet nicht ein. Der Heizflansch ist defekt.
			Prüfen Sie die Taste. Tauschen Sie den Heizflansch aus.
Symbol Service/Fehler blinkt. Das Wasser wird nicht warm. 	32	Trockengeh-Schutz	Es ist kein Wasser im Behälter. Es fließt kein Anodenstrom.
			Füllen Sie den Behälter. Prüfen Sie, ob der Stecker X7 richtig eingesteckt ist. Kontrollieren Sie die Fremdstromanode und die Verdrahtung.
			Die auswechselbare Feinsicherung hat ausgelöst.
	64	Das Relais ist defekt.	Prüfen Sie die auswechselbare Feinsicherung. Tauschen Sie die elektronische Baugruppe Regelung aus.

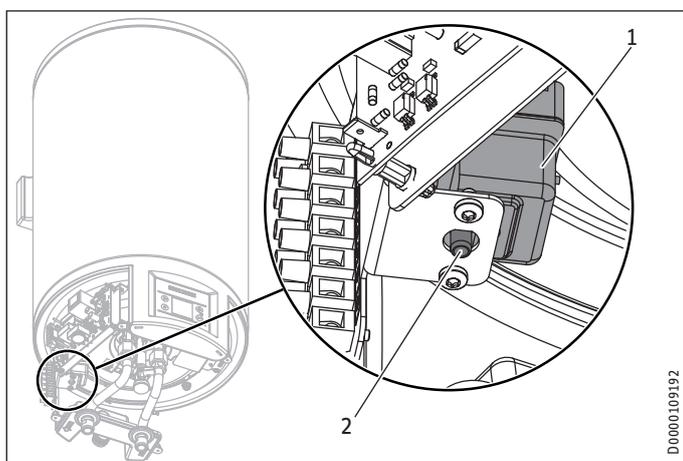
15. Wartung



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.

- ▶ Bei einigen Wartungsarbeiten müssen Sie die Unterkappe abnehmen.
- ▶ Wenn Sie zusätzlich das Gerät entleeren müssen, beachten Sie das Kapitel „Gerät entleeren“.
- ▶ Halten Sie die Eintauchtiefe des Sicherheits-Temperaturbegrenzers ein (siehe Kapitel „Maße und Anschlüsse“).

15.1 Sicherheits-Temperaturbegrenzer zurücksetzen



- 1 Sicherheits-Temperaturbegrenzer
2 Rückstelltaste Sicherheits-Temperaturbegrenzer
- ▶ Nehmen Sie die Unterkappe des Gerätes ab.
 - ▶ Drücken Sie die Rückstelltaste des Sicherheits-Temperaturbegrenzers.

15.2 Sicherheitsgruppe

- ▶ Prüfen Sie die Sicherheitsgruppe regelmäßig.

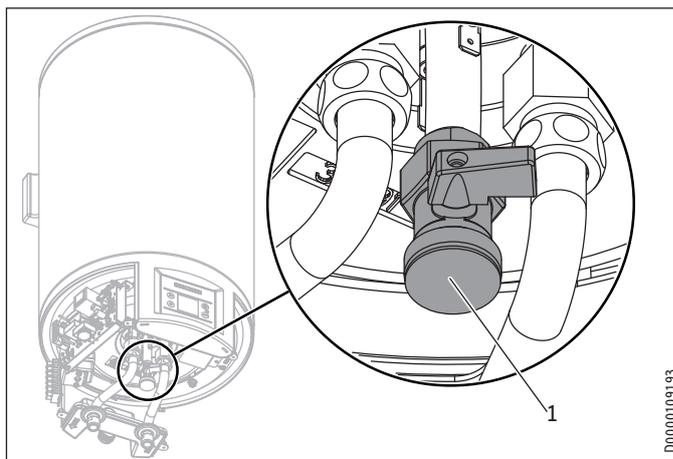
15.3 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Falls das Gerät entleert werden muss, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil im Kaltwasser-Zulauf.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.



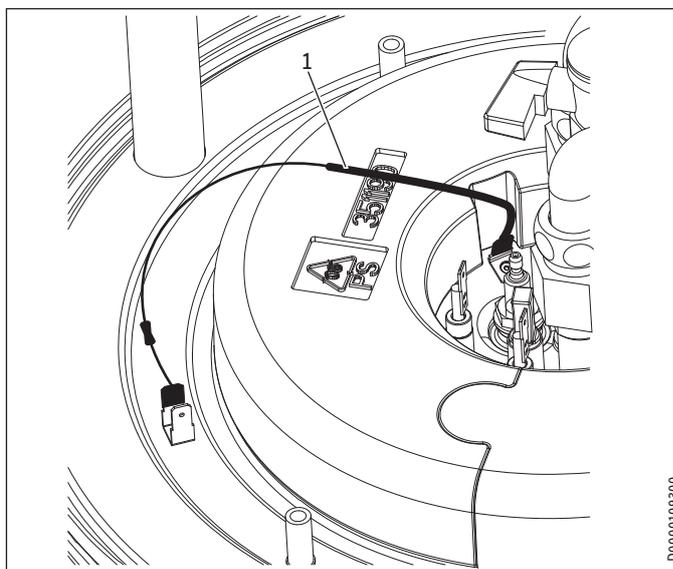
- 1 Kappe Entleerungsventil
- ▶ Schrauben Sie die Kappe vom Entleerungsventil ab.
 - ▶ Öffnen Sie das Entleerungsventil.
 - ▶ Lassen Sie das Gerät leer laufen.

15.4 Entkalken

- ▶ Entkalken Sie den Flansch nur nach Demontage. Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Fremdstromanode nicht mit Entkalkungsmitteln.
- ▶ Beachten Sie nach Demontage und sorgfältiger Montage des Flansches das maximale Drehmoment von 8 ± 2 Nm.
- ▶ Achten Sie beim Zusammenbau des Flansches darauf, dass die Verbindungen dicht sind.

15.5 Korrosionsschutz-Widerstand

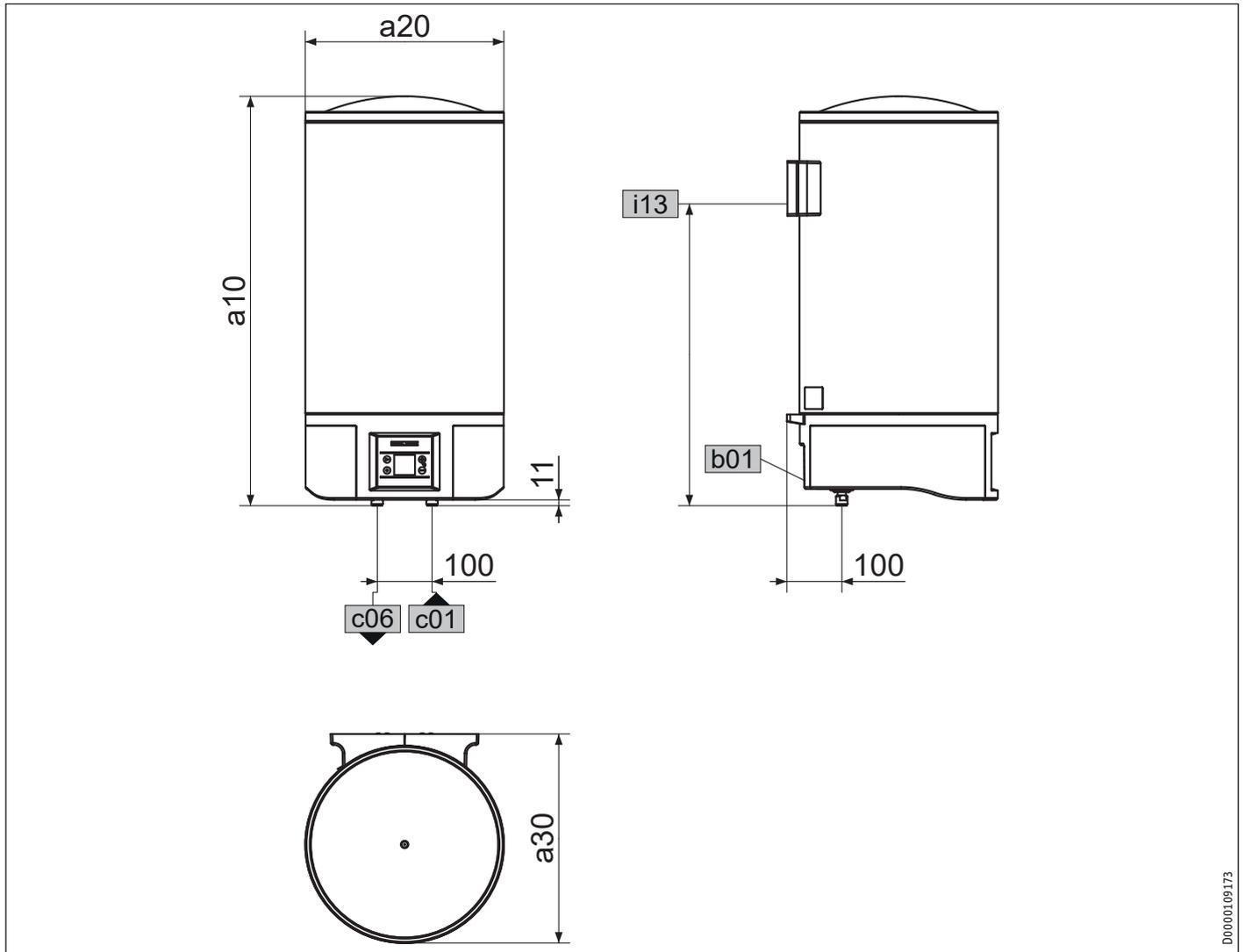
- ▶ Stellen Sie sicher, dass bei Servicearbeiten der Korrosionsschutz-Widerstand an der Isolierplatte nicht beschädigt oder entfernt wird.
- ▶ Bauen Sie den Korrosionsschutz-Widerstand nach dem Austausch wieder ordnungsgemäß ein.



- 1 Korrosionsschutz-Widerstand

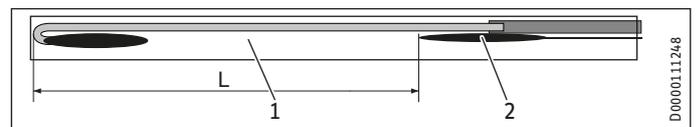
16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse



			EW-V 36 ECO	EW-V 50 ECO	
a10	Gerät	Höhe	mm	752	950
a20	Gerät	Breite	mm	362	362
a30	Gerät	Tiefe	mm	385	385
b01	Durchführung elektr. Leitungen				
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm	554	752
		max. Ø Befestigungsschraube	mm	12	12

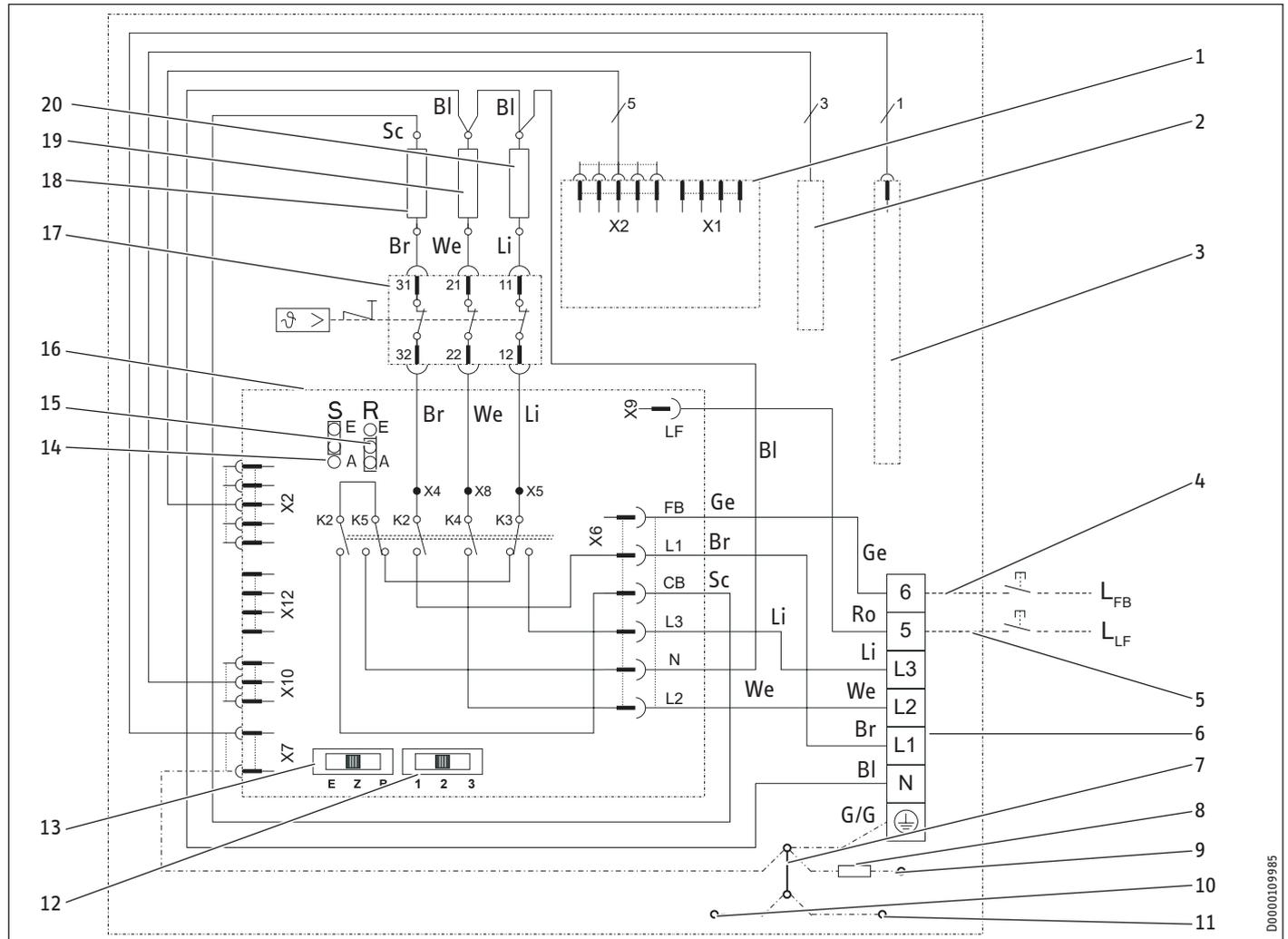
16.1.1 Sicherheits-Temperaturbegrenzer Eintauchtiefe



Hinweis

Wenn Sie den Sicherheits-Temperaturbegrenzer mit Länge 749 mm verwenden, empfehlen wir Ihnen den Fühler zu biegen.

16.2 Elektroschaltpläne und Anschlüsse



- 1 elektronische Baugruppe Bedienung
- 2 Temperaturfühler
- 3 Fremdstromanode
- 4 Fernbedienung für Schnellaufheizung (beliebige Phase anschließen, ohne Leistungsübertragung)
- 5 EVU-Kontakt (beliebige Phase anschließen, ohne Leistungsübertragung)
- 6 Netzanschlussklemme
- 7 Speicherbehälter
- 8 Schutzwiderstand 560 Ω
- 9 Heizkörper
- 10 Warmwasserrohr
- 11 Kaltwasserrohr
- 12 Schalter für Leistung
- 13 Schalter für Betriebsart
- 14 Jumper ECO (Energiesparfunktion)
- 15 Jumper Rückwärtssteuerung
- 16 elektronische Baugruppe Regelung
- 17 Sicherheits-Temperaturbegrenzer
- 18 Heizkörper 1 – 2 kW ~ 230 V
Schrumpfschlauch Farbe Schwarz – unten
- 19 Heizkörper 2 – 2 kW ~ 230 V
Schrumpfschlauch Farbe Weiß – oben
- 20 Heizkörper 3 – 2 kW ~ 230 V
ohne Schrumpfschlauch - vertikal

- We – Weiß
- Ro – Rot
- Li – Lila
- Br – Braun
- Bl – Blau
- Sc – Schwarz
- Ge – Gelb
- G/G – Gelb/Grün

D0000109985

INSTALLATION

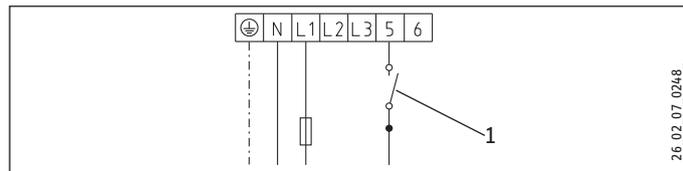
Technische Daten

16.2.1 Zweikreis-Betrieb Ein-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt



1/2 kW 1/N/PE ~ 230 V

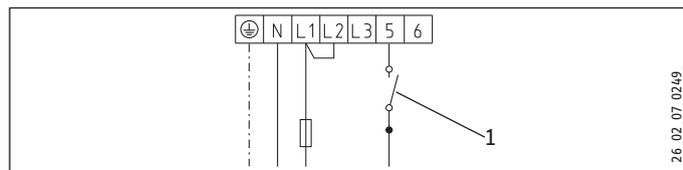
2/2 kW 1/N/PE ~ 230 V



1/4 kW 1/N/PE ~ 230 V

2/4 kW 1/N/PE ~ 230 V

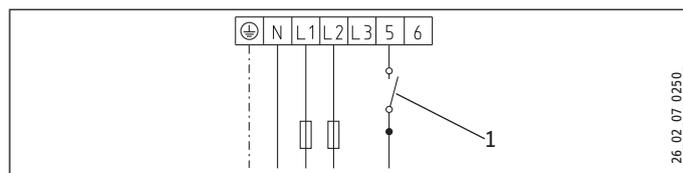
3/4 kW 1/N/PE ~ 230 V



1/4 kW 2/N/PE ~ 400 V

2/4 kW 2/N/PE ~ 400 V

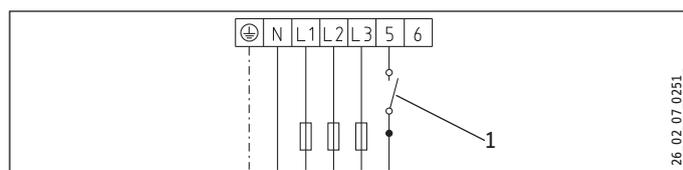
3/4 kW 2/N/PE ~ 400 V



1/6 kW 3/N/PE ~ 400 V

2/6 kW 3/N/PE ~ 400 V

3/6 kW 3/N/PE ~ 400 V



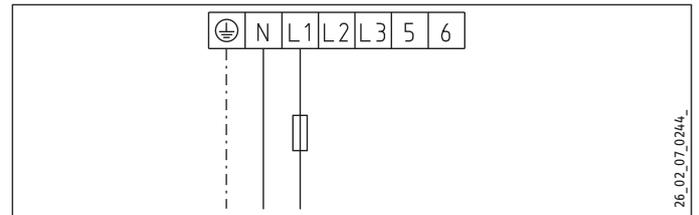
1 EVU-Kontakt

16.2.2 Einkreis- und Boiler-Betrieb



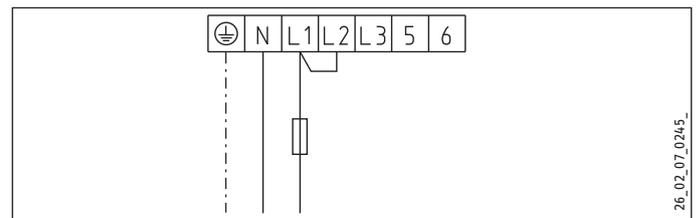
1 kW 1/N/PE ~ 230 V

2 kW 1/N/PE ~ 230 V



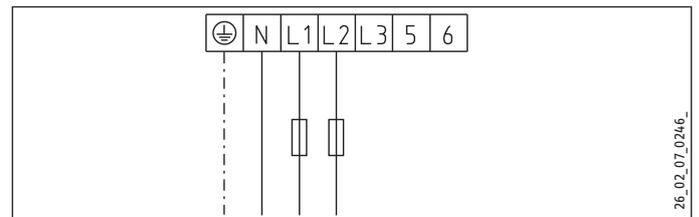
3 kW 1/N/PE ~ 230 V

4 kW 1/N/PE ~ 230 V

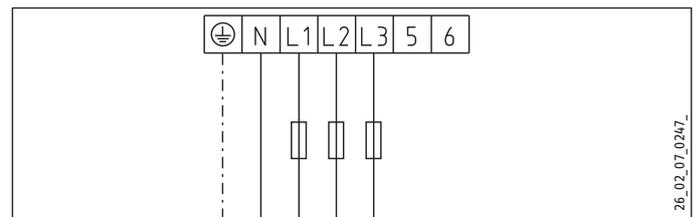


3 kW 2/N/PE ~ 400 V

4 kW 2/N/PE ~ 400 V



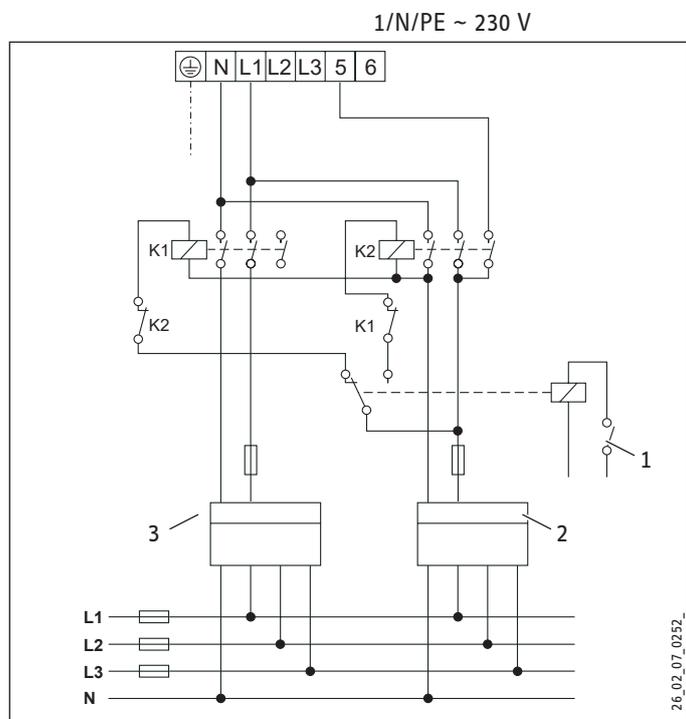
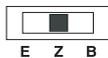
6 kW 3/N/PE ~ 400 V



INSTALLATION

Technische Daten

16.2.3 Zweikreis-Betrieb Zwei-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt, einphasig



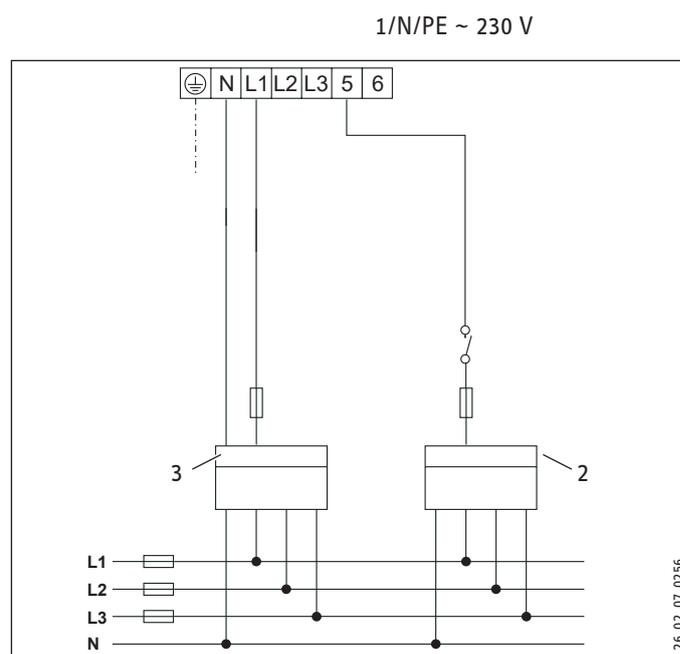
- 1 EVU-Kontakt
- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif

26_02_07_0252_

Sonderschaltung ohne externe Schaltschütze zur Tarifumstellung



Hinweis
Wenn externe Schaltschütze zur Tarifumstellung fehlen, erfolgt auch während der Niedertarifzeit die Leistungsabrechnung über den Hochtarif-Zähler.



- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif

26_02_07_0256_

► Wenn ein nachträgliches Erweitern der Elektroinstallation mit entsprechenden Schaltschützen nicht möglich sein, ist eine zusätzliche Niedertarif-Hochtarif-Trennung am Elektro-Geräteanschluss zwingend erforderlich („Umbausatz Relais“ siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“).

INSTALLATION

Technische Daten

Umbaumaßnahme Anschlussvariante 1:

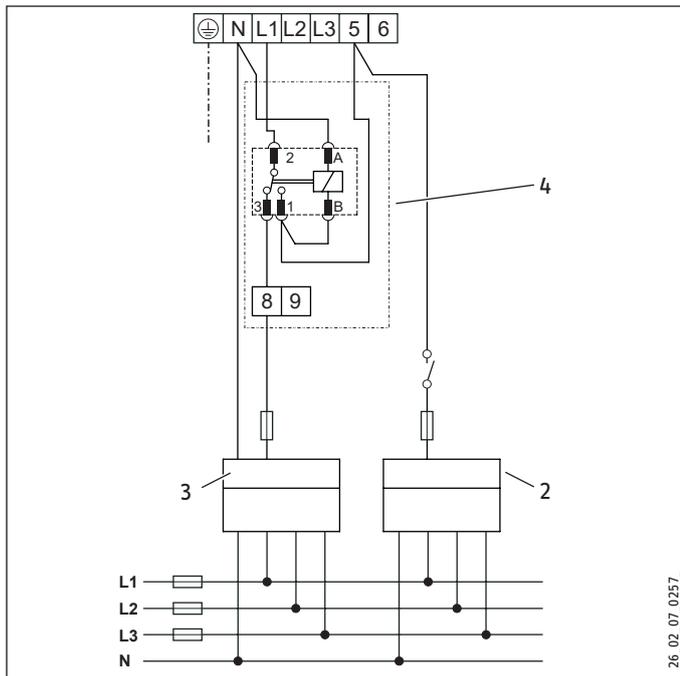


Hinweis

Am Schalter für Leistung ist die Einstellung 3 nicht zulässig.



E Z B



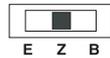
- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif
- 4 Zubehör „Umbausatz Relais“ (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“)

Umbaumaßnahme Anschlussvariante 2:

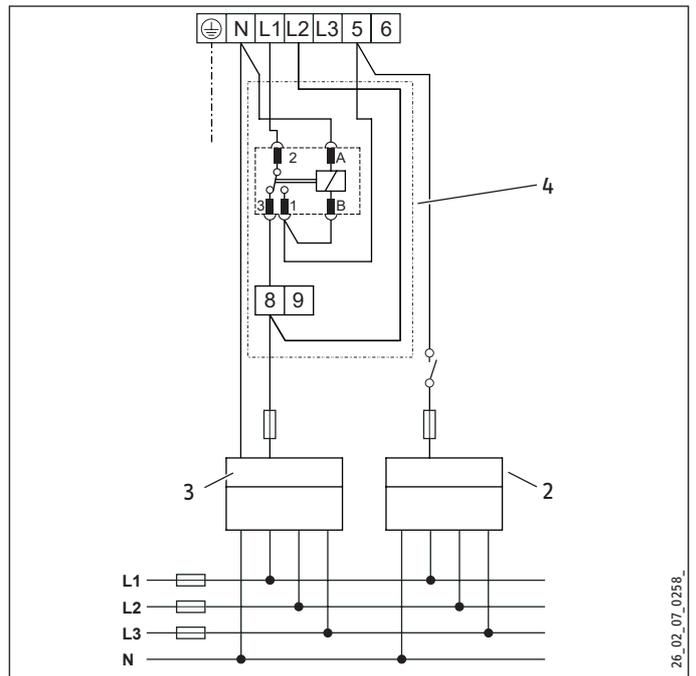
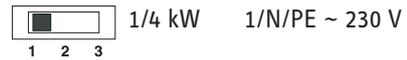


Hinweis

Am Schalter für Leistung ist die Einstellung 3 nicht zulässig.



E Z B

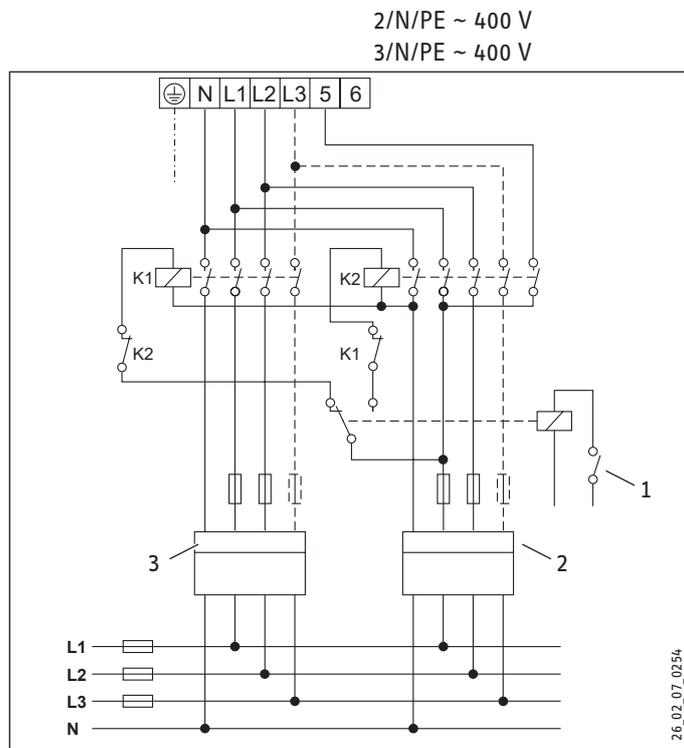
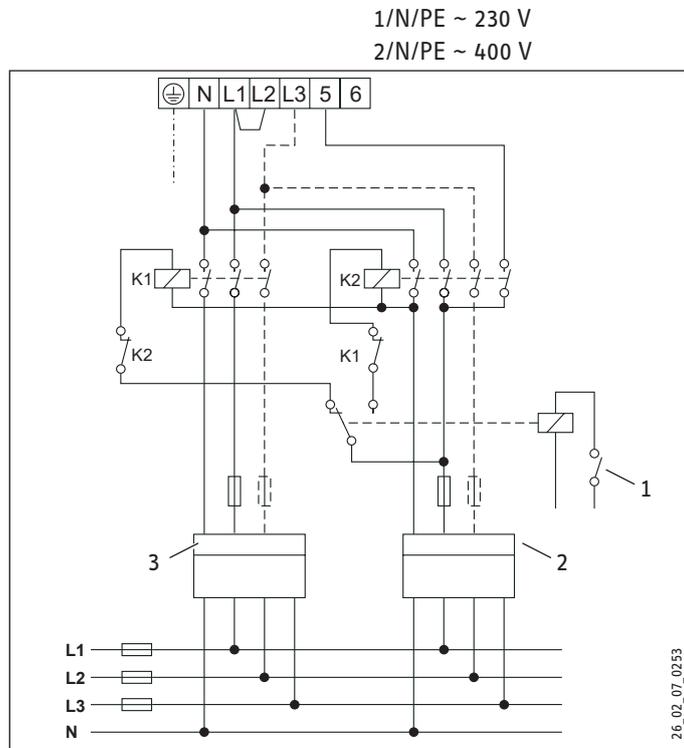
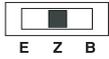


- 2 Niedertarif
 - 3 Hochtarif
 - 4 Zubehör „Umbausatz Relais“ (siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Zubehör“)
- Setzen Sie die Brücke 8-L2 ein. Die Schnellaufheizung während der Niedertarif-Freigabe wird gemischt über Hochtarif und Niedertarif abgerechnet.

INSTALLATION

Technische Daten

16.2.4 Zweikreis-Betrieb Zwei-Zähler-Messung mit EVU-Kontakt, mehrphasig



- 1 EVU-Kontakt
- 2 Niedertarif
- 3 Hochtarif

16.3 Störfallbedingungen

Im Störfall können Temperaturen bis 95 °C bei 0,6 MPa auftreten.

INSTALLATION

Technische Daten

16.4 Angaben zum Energieverbrauch

Produktdatenblatt: Konventionelle Warmwasserbereiter Smart nach Verordnung (EU) Nr. 812/2013 | 814/2013

		EW-V 36 ECO	EW-V 50 ECO
		205032	205033
Hersteller		STIEBEL ELTRON	STIEBEL ELTRON
Lastprofil		S	M
Energieeffizienzklasse		A	B
Energetischer Wirkungsgrad	%	41,4	42,7
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	446	1202
Temperatureinstellung ab Werk	°C	85	85
Schallleistungspegel	dB(A)	15	15
Möglichkeit des ausschließlichen Betriebs zu Schwachlastzeiten		-	-
Spezielle Vorsichtsmaßnahmen		Alle spezifischen Vorkehrungen bei Montage, Installation und Wartung sind in der Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben.	Alle spezifischen Vorkehrungen bei Montage, Installation und Wartung sind in der Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben.
Smart-Funktion		X	X
Wöchentlicher Stromverbrauch mit Smart	kWh	10,521	22,946
Wöchentlicher Stromverbrauch ohne Smart	kWh	12,682	26,158
Speichervolumen	l	36,8	52
Mischwassermenge 40 °C	l	87,7	126,6
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,42	6,11

Die Informationen zum energetischen Wirkungsgrad und zum jährlichen Stromverbrauch gelten nur bei eingeschalteter intelligenter Regelung (Smart-Funktion).

16.5 Datentabelle

		EW-V 36 ECO	EW-V 50 ECO
		205032	205033
Hydraulische Daten			
Nenninhalt	l	36	50
Mischwassermenge 40 °C (15 °C/65 °C)	l	68,64	98,6
Anschlussleistung ~ 230 V			
Anschlussleistung ~ 230 V	kW	1-4	1-4
Anschlussleistung ~ 400 V			
Anschlussleistung ~ 400 V	kW	3-4 / 6	3-4 / 6
Phasen		1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE	1/N/PE, 2/N/PE, 3/N/PE
Nennspannung	V	230 /400	230 /400
Frequenz	Hz	50/60	50/60
Betriebsart Einkreis		X	X
Betriebsart Zweikreis		X	X
Betriebsart Boiler		X	X
Einsatzgrenzen			
Temperatureinstellbereich	°C	20-85	20-85
Max. zulässiger Druck	MPa	0,6	0,6
Max. zulässige Temperatur	°C	95	95
Max. Durchflussmenge	l/min	18	18
Leitfähigkeit Trinkwasser min./max.	µS/cm	100-1500	100-1500
Energetische Daten			
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	0,35	0,4
Energieeffizienzklasse		A	B
Ausführungen			
Schutzart (IP)		IP25	IP25
Bauart druckfest		X	X
Bauart drucklos		X	X
Farbe		Weiß RAL 9003/ Anthrazit RAL 7021	Weiß RAL 9003/ Anthrazit RAL 7021
Dimensionen			
Höhe	mm	752	950
Breite	mm	362	362
Tiefe	mm	385	385
Gewichte			
Gewicht gefüllt	kg	67	87
Gewicht leer	kg	30	35

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
– Kundendienst –
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienst-einsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienst-einsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienst-einsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir

uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden



- ▶ Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- ▶ Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- ▶ Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- ▶ Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- ▶ Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- ▶ Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- ▶ Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

NOTIZEN

NOTIZEN

Comfort through Technology

STIEBEL ELTRON International GmbH

Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden | Germany
info@stiebel-eltron.com | www.stiebel-eltron.com

